



VEREINSNACHRICHTEN
DJK FALKE
NÜRNBERG E.V.

Nr. 189

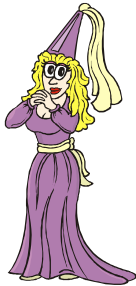
Januar - Februar - März 2006

Falke-Fasching

04.02.2006

20.00 Uhr,

Einlass 19.00 Uhr



Sudetendeutsche Str. 60
Falkesaal

Kinderfasching:

05.02.2006,

14.30 - 17.30 Uhr

Einlass: 13.30 Uhr



Kartenvorverkauf: Donnerstag 18-20 Uhr im Büro



Glückwünsche zum Geburtstag

50 JAHRE

Roswitha Lehner 29.03.1956

60 JAHRE

Inge Weigert 23.03.1946

65 JAHRE

Eva Sowade 11.01.1941
Rotraut Kraft 24.03.1941

70 JAHRE

Gertrud Hammer 03.01.1936
Helga Wenderlein 23.02.1936
Max Bauer 10.03.1936

85 JAHRE

Anni Götz 05.01.1921



Am 18. Dezember 2005 mussten wir Abschied nehmen
von unserem Mitglied

Werner Lutz

Wir wollen ihn nicht vergessen

Die Vorstandschaft

TERMINE

Sa., 04.02.2006 20:00 Uhr Falkefasching mit "Die Teddys"

So., 05.02.2006 14:30 Uhr Falke-Kinderfasching

Fr., 10.03.2006 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung

Redaktionsschluss nächste Vereinszeitung: 17. März 2006

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:
Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,
Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de

Bürozeiten: Donnerstag 18 - 20 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto-Nr. 1 134 092

| | | |
|----------------------------------|---|---------------------------|
| Monatliche Beitragssätze: | Erwachsene (aktiv / passiv): | 9,- Eur / 5,50 Eur |
| | Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, | |
| | Azubis, Schüler und Studenten: | 5,50 Eur |
| | Kinder bis 14 Jahre: | 4,50 Eur |
| | Familienbeitrag ab 2 Personen: | 16,00 Eur |

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt

Liebe Mitglieder,

nun haben wir bereits das Jahr 2006 begonnen und erwarten eine positive Zeit. Das Vereinsjahr haben wir mit unserer Adventsfeier am 9. 12. 2005 abgeschlossen, und ich habe mich sehr gefreut, dass trotz der WM-Auslosung so viele Mitglieder den Weg in den Falkesaal gefunden haben. Ich hoffe, dass diejenigen, die sich den Abend dafür freigehalten haben, nicht enttäuscht nach Hause gegangen sind.

In diesem Jahr findet unser Faschingsball am 4. Februar um 20 Uhr und der Kinderfasching am 5. Februar um 14.30 Uhr im Falkesaal statt. Ich hoffe, dass wieder viele von Ihnen diese beiden Veranstaltungen besuchen. Wie Sie wissen, ist eine Musikkapelle wie "Die Teddys" nicht zum Nulltarif zu haben, und es wäre schade, wenn wir dieses Highlight des Jahres 2006 im folgenden Jahr wegen eines Defizits nicht wiederholen könnten. Ich bitte Sie deshalb herzlich, auch Freunde und Bekannte zu diesen Veranstaltungen mitzubringen, damit wir für alle unsere Gäste einen schönen Abend gestalten können. Sollte ein Defizit erwirtschaftet werden, so müsste dieses gesellschaftliche Ereignis künftig leider ausfallen, und das wäre doch sehr schade. Es sollte unseren Mitgliedern ein Bedürfnis sein, diese Vereinsfeiern, die ja nicht sehr häufig im Jahr stattfinden, durch Ihren Besuch zu unterstützen. Ich hoffe, Sie mit meiner Bitte zu erreichen und erwarte einen regen Besuch dieser Veranstaltungen.

Am 10. März 2006 findet die turnusgemäße Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Falkesaal statt. Auch hierzu ergeht herzliche Einladung.

Liebe Mitglieder,

ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr Andreas Reindl
Erster Vorsitzender

Wort der Schatzmeisterin

In letzter Zeit werden mir immer wieder Rechnungen von Anwohnern zugestellt, für die wir aufkommen sollen oder müssen.

Diese Schäden entstehen - lt. der Anwohner - durch den Sportbetrieb.

Das gilt auch für Schäden an Vereinseigentum!

Leider finden es die Verursacher nicht für nötig, die Schäden zu melden. Bei Nachfrage weiß keiner was und es war auch niemand! Mein Name ist Hase!

Künftig werden Schäden, egal welcher Art, **n i c h t** mehr durch den Hauptverein beglichen.

Es muss vielmehr jeder Verursacher selbst seine Schäden seiner Haftpflichtversicherung melden.

Ist der Verursacher nicht auszumachen, sind die Schäden künftig von den Abteilungen zu tragen. Vielleicht trägt diese Maßnahme dazu bei, dass wieder etwas sorgfältiger mit fremdem und vereinseigenem Eigentum umgegangen wird!

Unsere angespannten Finanzmittel erlauben es uns nicht mehr, für fremdverschuldete Schäden aufzukommen.

Ina Endres, Kassier

Allgemeiner Beitrag - Die Deutsche Jugendkraft

Die Deutsche Jugendkraft ist, wie der Name schon sagt zur sportlichen Kategorie unserer Gesellschaft zu zählen. Wobei die Einen etwas mehr und die Anderen etwas weniger sportlich, sprich erfolgreich sind. Neben dem sportlichen Erfolg zählt bei den Vereinen, die im DJK – Verbund zusammengeschlossen sind jedoch mehr. Es ist der Zusammenhalt und die Kameradschaft im christlichen Verbund.

Es sind in vielen Regionen beliebte Sportvereine für Breiten- Freizeit- und Leistungssport. Was früher nur katholischen Personen vorbehalten war, ist heutzutage in ökonomischer Offenheit allen Interessierten zugänglich, welche die Ziele und Aufgaben der DJK anerkennen. Neben der gesellschaftlichen Komponente ist und bleibt natürlich die sportliche Komponente wichtigster Aspekt. Diesem Ziel, die sportliche Seite zu fördern ist auch der Häuptling der Erzdiözese Bamberg **Professor Dr. Ludwig Schick** verschrieben. **Erzbischof Ludwig Schick aus Bamberg** läuft und schwimmt und turnt ohne Ende, wie der Presse zu entnehmen war.

Einmal pro Jahr absolviert Schick den Leistungstest. Seine sportlichen Leistungen fielen heuer besonders gut aus: Das 200-Meter-Schwimmen absolvierte er in 6:58 Minuten, beim Weitsprung aus dem Stand kam er auf 2,02 Meter, die 50-Meter-Strecke sprintete er in 8,03 Sekunden. Beim Steinstoßen konnte er 15 Kilogramm 8,20 Meter weit werfen und im 3000-Meter-Lauf kam er nach 15,47 Minuten ins Ziel.

Jetzt wurde das 56-jährige Oberhaupt der Erzdiözese Bamberg zum zehnten Mal mit dem Deutschen Sportabzeichen geehrt, wofür Schick schon mal um fünf Uhr morgens durch Bamberg joggt.

Die Ehrung wurde im Steiner Schloss von **Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell** im Rahmen eines Studiogesprächs mit dem Bayerischen Rundfunk vorgenommen, bei dem auch weniger positive Aspekte zur Sprache kamen. So nahmen die Gäste erschrocken zur Kenntnis, dass nur noch 40% der Deutschen in christlichen Kirchen vereint sind.

Die Gesellschaft sei in der Krise, so Schick, und er kritisierte die häufige Haltung der Menschen, Motto: "Alles zu haben ist noch zu wenig." Immer mehr "skurrile Formen der Religion" würden sich entwickeln, so der Erzbischof, "junge Leute basteln sich ihre Religion selbst". Schick, der sympathische, drahtige und sprachgewandte Geistliche meint: "Wir als Kirche müssen in Zukunft mehr Glaubwürdigkeit zurückgewinnen!"

Er appellierte an die Menschen, gute zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen, mit "mehr Solidarität, Verständnis und Güte". Der weitgereiste Erzbischof erinnerte an einen klaren christlichen Kurs: "Klarheit in Moral und Ethik in einem durchaus freudigen, barocken Leben." Packen wir es an – bei uns – ohne Scheinheiligkeit.

Hans Freiberger

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines Inserats
in unseren Vereinsnachrichten
und unterstützen Sie gleichzeitig Ihren Verein

Hugo Wällisch G
R

Inhaber: Wolfgang und Frank Wällisch

Gegründet 1880

90478 Nürnberg
Hintere Cramergasse 19
Telefon (0911) 46 53 84
Fax (0911) 46 95 20
Auto (0171) 80 26 290
Handy (0171) 75 57 836

Planung und Ausführung von
sanitären Anlagen und
Gasheizungen
Bauflaschnerei
Rohrreinigungsdienst

Sportabzeichen 2005

Das Sportabzeichen ist eine besondere, hochwertige Auszeichnung für allgemeine sportliche Leistungsfähigkeit. Es wird in Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen jeweils in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Erfolgreiche Mitglieder der DJK Falke, die im Jahr 2005 das Deutsche Sportabzeichen und das Bayerische Sportleistungsabzeichen erwarben:

Schüler Fußball D1

| | | |
|----------|------------|--------|
| Harris | Terrence | Bronze |
| Gaab | Stefan | |
| Savsa | Mustafa | |
| Reiser | Florian | |
| Reiser | Katharina | |
| Gencel | Okan | Silber |
| Paul | Christian | Gold |
| Czeschka | Michael | |
| Distler | Titzian | |
| Kenzel | Stephan | |
| Reiser | Maximilian | |

Männliche Jugend C Jugend

| | | |
|------------|---------|--------|
| Kurzdörfer | Andre | Bronze |
| Gebhardt | Patrick | |

Schüler – Jugend

| | | |
|-------|----------|--------|
| Kraft | Michaele | Bronze |
| Kraft | Michael | Gold |

Deutsches Sportabzeichen

| | | |
|-------------------|-----------|-----------|
| Eck | Friedrich | Gold |
| Hammer | Karl | |
| Lindner- Heydrich | Roswitha | |
| Kraft | Rotraut | |
| Kunsteiger | Gerhard | 30 mal !! |
| Reindl | Andreas | 25 mal !! |

Sportleistungsabzeichen

| | | |
|------------------|-----------|-----------|
| Eck | Friedrich | |
| Hammer | Karl | |
| Lindner-Heydrich | Roswitha | |
| Kraft | Rotraut | 20 mal !! |
| Kunsteiger | Gerhard | 30 mal !! |
| Reindl | Andreas | |

Sportabzeichen – Information:

Wie alle Jahre stehen wir, Edwin, Andreas und Karl zum Training und zur Abnahme der Sportabzeichen auf dem Sportplatz am Neuen Gymnasium zur Verfügung.

Beginn: Ab Mai 2006, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung. Ende: 26.7.2006

Karl Hammer, Tel.: 408337



FUSSBALL

Abteilungsleiter: Matthias Meyer

Am Wasserturm 25, 90455 Nürnberg

☎ 0179 / 596 45 65, E-Mail: Fussball@djk-falke.de

C-1 Erstes Pokalspiel gewonnen

Am 27.09.05 traten wir zum Pokalspiel in Vach beim ASV an. Auch hier wie bei SPARTA NORIS mussten wir auf einem Sandplatz spielen. Wieder bei schönstem Wetter. Ohne BASTIAN und JAKOB, beide verletzt, hatten wir uns mit NINO aus der D-Jugend !! verstärkt. Nach 5 Minuten lagen wir mit 0:1 hinten. Nur 1 Minute später erzielte unser JOSCH den Ausgleich. Wieder nur 3 Minuten danach die 2:1 Führung für den ASV VACH. Nach dieser torreichen Anfangsphase bestimmten wir zusehends das Spielgeschehen. Und wir wurden belohnt, denn in der 25. Minute konnte unser GUISEPPE zum 2:2 einschließen. Dann war Halbzeit und die Spieler wussten jetzt, dass in diesem Match noch alles drin war. In der zweiten Hälfte waren wir eindeutig überlegen und unser DANIEL konnte mit 3 Toren hintereinander einen lupenreinen Hattrick erzielen. Damit war das Spiel entschieden und wir waren eine Runde weiter. Wieder einmal konnten wir trotz körperlicher Unterlegenheit durch enorme Laufbereitschaft und Einsatz einen Gegner besiegen. Auch waren ein paar schöne Spielzüge zu bewundern. Damit sind wir eine Runde weiter und spielen am 11.10. gegen den MTV Fürth.

Nach einem spielfreien Wochenende mussten wir in Heroldsberg antreten. Schon nach 3 Minuten erzielte DOMINIK das 0:1 und 2 Minuten später erhöhte GUISEPPE auf 0:2. Doch danach kam der Gegner besser ins Spiel und konnte durch einen Elfmeter auf 1:2 verkürzen. Wir machten uns das Leben selber schwer und vergaben reihenweise gute Chancen. Erst als DANIEL auf 3:1 erhöhte, war wieder mehr Sicherheit im Spiel. In der zweiten Halbzeit wieder das gleiche Bild, Falke überlegen, aber keine Tore. Und so kam es, dass der Gegner mit seiner ersten Chance das 3:2 erzielte. Nun musste wieder gezittert werden. Unser GUISEPPE erlöste Mannschaft und Fans mit einem Doppelschlag zum 5:2. Heroldsberg versuchte nun alles doch unser Torwart SEBASTIAN GOLLWITZER hielt einfach alles was auf seinen Kasten geflogen kam. Wenn man bedenkt, dass wir jedes Spiel mit einer anderen Abwehr spielen mussten, (JAKOB nur im ersten Spiel



Bestattungsunternehmen "FRIEDE"

K. Kienhöfer, Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Für Sie sind wir jederzeit erreichbar - Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit. Tätig in allen Krankenanstalten und Altenheimen im gesamten Stadtgebiet Nürnberg/Fürth. Entsprechend Ihren Wünschen erledigen wir alle Formalitäten bei der städt. Bestattungsanstalt, Standesamt sowie Versicherungen. - Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Rufen Sie bitte Tel. 64 45 64



dabei, CHRIS NEUBAUER fällt wegen Wachstumsfuge bis Weihnachten aus) können wir mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein.

Am Dienstag, den 11.10.05 kam im Pokal der MTV Fürth ans NGN. Nach einer starken kämpferischen ersten Halbzeit stand es 0:0. Nach dem Wechsel setzten sich dann die starken Fürther immer mehr durch und so verloren wir verdient mit 0:3 Toren. Vier Tage später kam im Punktspiel BAYERN KICKERS zu uns. Nach 5 Minuten lagen wir 0:2 zurück. Der Schock saß sehr tief und die Mannschaft fand nicht mehr zu ihrem Spiel. Erst kurz vor Schluss erzielte JOSCH den Anschlusstreffer, doch er kam zu spät. Somit verloren wir auch dieses Spiel und jetzt wird wohl jedem klar sein, dass dieses erste C-Jahr wieder ein Aufbaujahr sein wird. Jetzt kam es knüppeldick für unser Team. Gegen MÖGELDORF, ein komplett 91-iger Jahrgang, ohne DANIEL und JOSUA und KEVIN, traten wir mit 11 Mann dort an. Trotz all der Ausfälle spielten wir eine hervorragende erste Hälfte und führten durch MAX ZEHNER 1:0. Nach der Pause und sicherlich harten Worten des Trainers der MÖGELDORFER spielte nur noch der Gastgeber und erzielte gegen körperlich und konditionell nachlassende FALKER noch 7 Tore. Gegen solche Gegner können wir nur lernen und müssen unsere Punkte gegen andere Mannschaften holen.

Noch vier schwere Spiel stehen an und wenn alle Spieler weiter zusammenhalten können wir einen guten Mittelfeldplatz belegen. Das wäre auf Grund der Verletzten und großer Trainingsrückstände einiger Spieler sicher ein großer Erfolg.

Am 29.10.05 traten wir am NGN gegen ASN Pfeil an. Mit nur 10 gesunden Spielern !!! wussten wir, dass es sehr schwer werden würde. So waren die Gäste auch überlegen und führten nach 20 Minuten 2:0. Doch wie schon gegen Mögeldorf konnte unsere Mannschaft durch eine hervorragende kämpferische Leistung noch vor der Pause auf 1:2 verkürzen. Auch in der zweiten Halbzeit waren wir überlegen und kamen durch unseren DANIEL, der schon das erste Tor erzielte zum hochverdienten Ausgleich. Leider kamen die ASSEN durch einen Konter noch zum, 3:2 Sieg. Wir haben zwar verloren, doch mit so einer Leistung und Einstellung wird auch bald wieder ein Sieg zujubeln sein. Noch ein Wort zur Einstellung. Der Spieler GÜL SENOL 91er Jahrgang, kam von INGOS Mannschaft. Der nach dem Mögeldorfspiel seinen Rücktritt ohne eine Erklärung bekannt gab, erschien zum Spiel und sah seiner Mannschaft zu wie sie mit 10 Mann kämpfte und alles gab. Diese Einstellung zieht sich wie ein roter Faden durch alle Spieler, die wir am Anfang der Saison von INGO FRÜHBEISSER bekommen haben. Ohne eine gewisse Disziplin ist ein Mannschaftssport nicht möglich. Wenn neue Spieler in eine Mannschaft kommen, müssen sie sich einfügen und nicht wie bei uns geschehen, Spieler beleidigen oder sogar bedrohen! Wir können stolz auf unsere gewachsene Mannschaft sein, die über Jahre zusammenspielt und auf dem Platz und auch außerhalb eine gute Figur abgibt. Deshalb konnten wir auch von den neuen Spielern nur zwei in unser Team integrieren. Am 12.11.05 hatten wir den Tabellendritten, die DJK/BFC zu Gast. Nachdem die Feuerwehr mit 0:1 in Führung gegangen war, konnten wir durch JOSCH ausgleichen. Doch danach lief bei uns überhaupt nichts mehr zusammen und die Gäste konnten in regelmäßigen Abständen ihre Tore schießen. Am Ende waren wir mit 1:9 noch gut bedient. Doch die Mannschaft zeigte Moral. Ungeachtet der letzten doch ziemlich heftigen Schlappen holten wir beim Tabellenvierten JOHANNIS 83 mit 4:2 die drei Punkte und holten uns den vierten Platz zurück. Nachdem sich unser Torhüter BASTIAN GOLLWITZER im Training eine Kapselriss im Finger zugezogen hatte und für den Rest der Saison ausfällt, mussten wir wieder die Abwehr umstellen.

In diesem Spiel stand mit CHRISTOPH NEUBAUER unser verletzter Libero im Kasten. Und er machte seine Sache hervorragend. Mit vielen guten Paraden brachte er den Gegner schier zur Verzweiflung. Nachdem es bis zur 60. Minute noch 2:1 für Johannis stand, kam der große Auftritt von unserem JOSCH. Hatte er zuvor noch einig gute Chancen ausgelassen, traf er innerhalb von 10 Minuten gleich dreimal und erzielte einen lupenreinen Hattrick. Unsere Mannschaft wurde dafür belohnt, dass sie nie aufgab und bis zum Schluss kämpfte. Den zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich schoss GUISEPPE MARCHESE.



Das Spiel gegen Fischbach wurde wegen des Winterwetters abgesagt und wird voraussichtlich am 4.3.05 nachgeholt.

Die Hallenkreismeisterschaft begann am 4.12.05 in Stadeln. Berichte darüber gibt's im nächsten Heft.

Euer Gerhard

D-1 Jugend

Aus unserer D-2 Zeit gibt es noch einen kurzen Rückblick:

Im Juni hatten wir ein Familienwochenende in Fichtelberg. Hierfür hatten sich Sabine Distler und Petra Reiser etwas besonderes einfallen lassen. Sie haben für alle am Samstag eine Fichtelberg-Rallye veranstaltet. Das Wetter hat zwar anfangs nicht mitgespielt, aber es war für alle eine absolute Gaudi. Herzlichen Dank nochmals an die beiden für die tolle Rallye. Später dann wurde das Wetter besser und wir hatten noch viel Spaß am Fichtelsee. Abends hatten die Kids etwas für alle vorbereitet, ein Kriminalstück der besonderen Art. Anschließend gab es noch Parodien der einen Mutter oder des anderen Vaters zur Erheiterung aller.

Am Sonntag dann das obligatorische Fußballspiel, dieses Mal Kids gegen Väter. Nach dem Mittagessen, wurden die Zimmer geräumt und wir starteten wieder nach Hause. Einige von uns hatten längere Zeit eine Erinnerung an dieses Wochenende, da sie übersät mit Insektenstichen nach Hause fahren mussten.

Im Juli haben wir auf Falke ein Großfeldturnier veranstaltet, unser erstes. Die liebe Sonne ließ uns nicht im Stich und so hatten wir beste Bedingungen. Am Start waren 8

TRAVELOIA
"MYKONOS"



Im Herzen der City

die etwas andere griech. Küche
mediterran und traditionell
fr. Seefisch und Faßweine

Biergarten

Adlerstr.14 Tel.:22 11 17
tägl. ab 18 Uhr geöffnet



Mannschaften und wir belegten den 5. Platz. Die Attraktion des Tages war die Torwand, die Oliver Distler für diesen Tag besorgt hatte. Am Schluß gab es noch unter den Schützen mit den meisten Treffern ein Stechen. Es gewann der jüngste Teilnehmer Florian Reiser.

So nun kommen wir zur laufenden Saison:

Hier belegen unsere Jungs im Moment den 3. Platz in der Kreisklasse.

Übersicht der bisherigen Spiele - Hinrunde

| | | |
|--------------------|-------------------|--------------------------------------|
| Samstag 17.09.2005 | 13.00 - 14.15 Uhr | FC Bayern Kickers : DJK Falke 1 : 12 |
| Samstag 21.09.2005 | 17.30 - 18.45 Uhr | DJK Falke : TSV Falkenheim 6 : 1 |
| Samstag 24.09.2005 | 12.30 - 13.45 Uhr | 1 FCN II : DJK Falke 8 : 1 |
| Samstag 01.10.2005 | 11.45 - 13.00Uhr | DJK Falke : DJK Langwasser 2 : 2 |
| Samstag 08.10.2005 | 13.00 - 14.15Uhr | TSV Südwest : DJK Falke 2 : 9 |
| Samstag 15.10.2005 | 11.45 - 13.00Uhr | DJK Falke : TSV Altenfurt 7 : 0 |
| Samstag 22.10.2005 | 13.00 - 14.15Uhr | ESV Flügelrad : DJK Falke 3 : 4 |
| Samstag 29.10.2005 | 11.45 - 13.00Uhr | DJK Falke : DJK Eibach 1 : 2 |
| Samstag 12.11.2005 | 11.45 - 13.00Uhr | DJK Falke : SG 83 (II) 2 : 1 |
| Samstag 19.11.2005 | 13.00 - 14.15Uhr | VfL Nürnberg : DJK Falke 2 : 5 |
| Samstag 26.11.2005 | 11.45 - 13.00Uhr | DJK Falke : Tuspo Nürnberg : ausgef. |

In diesen 10 Spielen schossen sie 48 Tore, hiervon Nino Seiler 2, Hakan Gencil 9, Okan Gencil 4, Fritz Meisner 7, Max Reiser 5, Enzo Contabile 9, Shieden Yohannes 5, Andre Köcher 3, Stefan Gaab 3 (alles Elfmeter). Außerdem gab es für Stefan Gaab im Spiel gegen den Club eine 5 Minutenstrafe. Am 04.10.2005 hatten wir unser 1. Pokalspiel bei Laufamholz. Wir gewannen 4:0 und sind somit eine Runde weiter.

Nach den 2 Vorrunden der Hallenkreismeisterschaft belegen wir momentan den 3. Platz, wobei nur die ersten Zwei weiterkommen. Die letzte Vorrunde findet am 15.01.2006 statt.

Am 16.12.2005 fand die Weihnachtsfeier für unsere Spieler statt. Die Kids hatten mit den Trainer (Michael Reiser, Oliver Distler und Torwarttrainer Peter Woller) an diesem Abend viel Spaß, wie uns berichtet wurde. Nach dem Essen in einem türkischen Lokal (das wusste vorher keiner) bekamen sie ein tolles Geschenk und spielten Activity. Es hat allen so gut gefallen, dass sie statt um 21.00 Uhr erst um 22.30 Uhr nach Hause kamen.

Für den Sommer ist wieder ein Familienwochenende geplant, dieses Mal in der Jugendherberge in Pottenstein.

Barbara Gaab

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Andreas Reindl ☎ 40 63 92

Zusammenstellung und Bearbeitung:

1. Pressewart Christian Freiberger, ☎ 40 15 18

2. Pressewart Franz Reger, ☎ 80 35 14

E-Mail: Pressewart-djfalke@web.de

Satz und Druck: Schuster-Druck GmbH ☎ 6 42 68 28

Verleger: DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



obere Reihe von links: Hakan Gencil, Enzo Contabile, Shieden Yohannes, Nino Seiler, Maximilian Reiser, Okan Gencil, Fritz Meisner, Tizian Distler, Matthias Daschner

untere Reihe von links: Oliver Distler, Stefan Gaab, Patrik Woller, Philipp Liewald, Andre Köcher, Christian Paul, Michael Reiser

Jugendarbeit

steht an vorderster
Stelle



ZABO OPTIK  opticus

Hannes Regitz

Augenoptikermeister
staatl. gepr. Augenoptiker

Urbanstraße 2
90480 Nürnberg
Tel. (0911) 40 48 95
Fax (0911) 4 01 05 77

Ziegelsteinstraße 43
90411 Nürnberg
Tel. (0911) 5 10 58 91
Fax (0911) 5 10 59 08



F2-Jugend

Die F2-Junioren blicken auf eine spannende und doch sehr erfolgreiche Hinrunde zurück. Anfänglich taten sich die kleinen Minikicker aus den unterschiedlichsten Gründen doch sehr schwer. So fehlten uns im ersten Spiel gegen Mögeldorf gleich vier/fünf starke Kräfte und wir konnten es nur knapp vermeiden, in Unterzahl antreten zu müssen. Die herbe 9:1 Niederlage gegen Mögeldorf, einem Gegner dem man noch Monate zuvor auf Augenhöhe begegnet war, setzte es aber nicht allein wegen der Personalmisere sondern weil alle Spieler vollkommen beeindruckt von dem Erlebnis Punktspiel waren.. Auch die zweite und die dritte Begegnung konnten nur bedingt überzeugen, auch wenn man in der zweiten Partie wenigstens drei Punkte holte. Danach gab es aber drei Siege in Folge und selbst die Niederlage beim damaligen Spitzenreiter Fischbach war nicht wirklich schmerzhaft, da es eine sehr unterhaltsame, spannende Partie auf hohem Niveau war, zu der beide Seiten entsprechend beitrugen. Trotz allem Erfolg und Platz drei muß man sehen, dass wir in vielen Situationen das Glück auf unserer Seite hatten und in Zukunft noch mehr Routine hineinbekommen müssen. Auf der anderen Seite kann man der Mannschaft zu Gute halten, dass sie zum einen nach jeder Halbzeitpause immer großzügige Wechsel verkraften mußte und zum anderen, dass einige krankheitsbedingte Formationswechsel nötig waren. Da die Jungs aber mit viel Spaß und einer sehr guten Einstellung in jedes einzelne Spiel gehen, werden sie auch in der Rückrunde ihren Weg gehen. Ziel für die Mannschaft ist es, Platz drei zu verteidigen und wenn alles gut läuft, Revanche für die drei Niederlagen der Hinrunde zu nehmen. Darüber hinaus sollen noch weitere vielversprechende Spieler an die Leistungen der Stammmannschaft herangeführt werden. Da bis zum ersten Punktspiel der Rückrunde Ende März noch ein bißchen Zeit ist, sehen wir wohlmöglich eine ganz andere „Startelf“ als bisher, wenn die Wechselspieler weiter so zulegen wie bisher.

Hier noch die Statistiken:

Torschützen: Da die F2-Kicker sehr geizig mit Toren sind, obwohl immer vier Offensivspieler auf dem Platz stehen, ist die Liste der Torschützen relativ kurz: Robel (6), Muhammed, Atran (je 2), Lukas, Kevin, Denis und Abdul je ein Treffer in den Punktspielen.

Beste Spieler Punktspiele: Kevin, Luca (je zweimal) - Leon, Atran, Robel (je einmal)

Beste Spieler Testspiele: Timo, Denis, Luca (je einmal)

Stehcafe Bäckerei - Hummel

Bäckerei - Konditorei

Alle Gebäcke in eigener Herstellung

Ihre Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt



Schloßstraße 48
90478 Nürnberg

Tel. 0911/ 46 55 79

Fax: 09131 / 40 21 51

Mobil: 0179 / 59 67 329

www.baeckerei-hummel.de

info@baeckerei-hummel.de

Zwei Deppen, keine Meinung! Weihnachtsspecial



Der Weltraum - unendliche Weiten...

Wir schreiben das Jahr 2200.

Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs DJK Falke-AH, das mit seiner 40 Mann starken Besatzung fünf Jahre lang unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neue Biere und neue Sportplätze.

Viele Lichtjahre von der Erde entfernt,

dringt die Falke in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

Logbuch des Captains, Sterndatum: acht Halbe, zwei Uozo



Es ist noch früh am Morgen. Gerade hat sich die strahlende Sonne aus dem Schatten der Erde gezwängt. Captain Zottl wurde vor wenigen Augenblicken von einem Raumgleiter an Bord der DJK Falke gebracht. Es war ein nagelneues Schiff der Tango-Klasse, wegen der Form eines Tango-Fußballs, auf dem der Navigationsoffizier Fischer etwas zu lange gegessen hat. Bewaffnet mit Hämmerer-Torpedos und frisch entwickelten Uozo-Phasern, ist die Falke unterwegs, um neue Kulturen, Zivilisationen und Lebewesen zu erkunden. Sofort machte sich Captain Zottl, flankiert von den Wachen Reitinger und Gügel, auf den Weg zur Kommandobrücke um das Schiff zu checken.

Wie immer öffnet sich die Türe mit dem gewohnten "schscht" und Captain Zottel betritt den Raum. Die hinter im laufenden Wachen merken aber leider nicht, als sich direkt hinter dem Captain die Türe wieder schließt und sie mit konzentriertem Blick gegen die Türe laufen. Hier ist er Zuhause, die Brücke, die mit Monitoren und Computern nur so gespickt ist. Rechts sind die Plätze von Kommunikationsoffizierin Feldi, stets mit feschem Minirock bekleidet und mit einem Kussmund ausgestattet, der die ganze Mannschaft verrückt werden lässt und des ersten Offiziers Commander Fleck, der halb Vulkanier und halb Mensch ist.

Deshalb auch seine spitzen Ohren und seine unschlagbare Logik, doch Gefühle sind ihm völlig fremd. Vor dem großen Bildschirm sitzen der Navigationsoffizier Fischer, mit Dauerschlitzaugen, daher asiatischer Herkunft und Hobbysumoringer und d a n e b e n



Sicherheitschef Aki, aus dem damaligen Ostblock. Sehr zuverlässig, aber immer mit einem Auge auf Offizierin Feldi.

Im Zentrum der Brücke ist der Chefsessel mit unzähligen Knöpfen und Schaltern auf den Armlehnen. Von dort aus dirigiert Captain Zottl die DJK-Falke-AH auch durch die schlimmsten Ionenstürme.

An den Osterinseln entlang, flogen sie Richtung Weihnachtsstern, den die Heiligen Drei Könige schon gesehen hatten und der sie geleitet hatte. Traditionsgemäß wurde beim Vorbeiflug oder Besuch des Weihnachtssterns von der ganzen Mannschaft ein Obstler oder wahlweise auch ein Glühwein gekippt, deswegen ist diese Route beim Team auch mehr als beliebt. Nur Sicherheitschef Aki war nicht ganz einverstanden: "Captain, Captain, für mich bitte eine Slivoviz!" Beim Weihnachtsstern angekommen sollten die Matrosen Ernst, Mike und Brisi heruntergebeamt werden um einen ordentlichen Weihnachtsbaum für die Offiziersmesse zu schlagen.

Im Transporterraum standen die drei schon auf den Feldern zum beamen bereit. Chefindenieur Bobby verschob gleichmäßig die Regler auf seinem Steuerpult, doch die drei konnten nicht gebeamt werden. Nach mehrmaligen Versuchen fragte Bobby Brisi: "Des geht net. Irgendwas sperrt si da. Warum issn die Husn bei dir asu ausbeuld Brisi?" "Des is mei großer Beudl!" grinste Brisi stolz. "Asu a Gschmarri. Hasd du a Gschwür? Da is doch was drinner!" Langsam lässt der Brisi die Hose runter und außer einer langen Unterhose kommt noch eine Kuhglocke zwischen den Beinen zum Vorschein. "Was willst na du mit ner Kuhglockn in deiner Husn du Doldie, bei dir läut doch eh nix mehr!" "Naja, ich hab gmahnt, das wenn i mi verlauf, dann find ma mi schneller!" "Naus mit dem Gwerch und ab die Bost du Heichdala!" Nachdem sich Brisi von den Habseeligkeiten entledigt hatte, klappte das B eamen einwandfrei. Bobby beamte sie auf den Weihnachtsstern, der im Prinzip ein ganzjähriger gigantischer Christkindlesmarkt ist. Unbemerkt von der Obrigkeit, gingen sie erstmal zu einem Glühweinstand, um sich bei der eisigen Kälte aufzuwärmen. Am Stand von Chubby wurden sie mit gleich mit einem frechen Spruch erwartet: "Na, was wollt na ihr drei Zigarettebüschla bei mir?" Worauf Matrose Ernst entgegnete: "Was hast ner, du aufgestellder Maudreck!" Da waren die Fronten geklärt. Zuerst wurde mal eine Lage Heidelbeerglühwein geordert und noch fast kochend runtergeschüttet.

Nach ein paar weiteren Tassen wurden die Nasen langsam rötlicher und die Mundwerke loser. Dabei merkten die drei nicht, als sie in ein Gespräch verwickelt wurden. "Wolle Rose kaufe?" rempelte sie der flinke Klingone Miesel an und schnappte sich im Vorbeigehen die Brieftaschen der drei. "Mei Alde greichd nix vo mir, schleich di, wär ja noch schöner!" wies ihn Mike schroff ab. Auch die anderen bedachten ihn nur mit verachteten Blicken, doch Miesel freute sich an der fetten Beute und lud seinen klingonischen Taschendiebkollegen Weber auch zu einem Glühwein ein. Ihr schallendes Lachen über die drei menschlichen Deppen war weithin zu hören.

Als die Matrosen ihre Zeche zahlen wollten, kam das böse Erwachen. Alle klopfen sich die Taschen nach ihren Geldbörsen ab, fanden aber nicht einen Pfennig. Ja, da war die D-Mark noch gefragt. Chubby, dem der Kamm immer mehr schwoll, rief schon mal seinen Kollegen von hinten. Martin nahm die drei gleich liebevoll in den Arm und drückte die Schnapsnasen zärtlich aneinander. "Ihr Würschtla wollt ned zahl'n?" drohte er den in seinen Schraubstöcken eingeklemmten Armseeligkeiten. "Euch quetsch i aus, vor allem

den dicken in der Middn.“Ernst,... ich glaub der meind dich.” röchelte Brisi und unter dem knirschen seiner Halswirbelsäule holte er sein Funkgerät heraus und setzte einen Notruf ab.



Bobby beamte sie gleich nach oben und mit ihnen, aus versehen, auch den kompletten Glühweinvorrat des Weihnachtssterns. Martin stand verwundert und konsterniert da und brabbelte nur: “Grad warns no da, grad warns no da!” während Chubby ihm einen deftigen Anschiss verabreichte, die Zechpreller entwischen zu lassen. Doch Martin grummelte nur: “Grad warns no da!”

Zur selben Zeit kam der klingonische Flottenchef Sommer mit seiner Crew an, um sich eine Ladung Glühwein für die abendliche Weihnachtsfeier abzuholen. Aber sie konnten nicht mal eine Tasse kosten. Mensch war der sauer. Nix mehr da. Aller Glühwein war auf der DJK-Falke, wo sich Küchenchef Sibbi schon mal eine Flasche des köstlichen Getränks zu Gemüte führte und ihn für saugut befand. Außnahmeisweisse bekam auch Küchenlehrling Wagner einen Becher, was sich aber als nicht so klug erwies.

Von dem leckeren Getränk bekam er einen hochroten Kopf und strahlte plötzlich eine unglaubliche Hitze aus, was ihm dann den Namen Heizkörper einbrachte. Auf dem Weihnachtsplaneten nahm die Katastrophe ihren Lauf. Die Detektoren orteten den Glühwein auf der Falke und Flottenchef Sommer ließ sich sofort auf das Kampfschiff “TVG” zu Captain Bier beamen, um das heiße Gold wieder zurück zu bekommen und nahm Kurs auf die Falke. Sicherheitschef Aki wurde zusehens aufgeregter. “Captain, Captain, ein unbekanntes Flugobjekt auf dem Bildschirm!” “Des basst scho!” entgegnete ihm Captain Zottl ungerührt, “des is doch nur der neue Bildschirmschoner, du Depp!!” Kommunikationsoffizierin Feldi unterrichtete unterdessen den Captain: “Hey Schnucki, die Klingonen schicken gerade eine Nachricht. Der Captain Bier und sei Chef Sommer wolln den Glühwein wieder, die ham Weihnachtsfeier.” “Solche Kaschber, ich wollnd an Christbaum und die bringer des gude Gsöff an. Aber wenner scho da is, bleibter a da. Sagsd dem Grischbala, den sauf mer selber! Prost!” Das ließ sich Captain Bier nicht zweimal sagen und wies seinen Offizier Ilk an, einen Warnschuß auf die Falke abzufeuern, um seinen Forderungen ein bischen mehr Ausdruck zu verleihen.

Sekunden später rappelte es auf der Falke gewaltig. Offizier Ilk, eigentlich kurzsichtig, landete einen Volltreffer. “Captain an Maschinenraum. Wie ist die Lage?” “Ganz schöner Flurschaden Captain, darauf waren wir nicht vorbereitet.” antwortete Bobby. Die Logik in seinen Gedanken treib Commander Fleck zum eingreifen. “Nun Captain, vielleicht sollten wir in Verhandlungen treten. Die minderbemittelten Klingonen können wir sicher mit





Diplomatie besänftigen." "Ach dei Gschmarri widder! Logik. Los Bobby, hol alles raus was geht aus der Kistn!" Die Falke flog eine kleine Schleife um einem weiteren Anriff zu entgehen, brachte sich in Position und schoss einen Hämmerer-Torpedo ab. Blattschuß, doch im selben Moment bekam die Falke noch einen Phasertreffer ab. Menschen flogen wie Gummibälle durch das Schiff.

Funken sprühten aus den Bildschirmen und Schaltpulten. Beide Schiffe standen sich nun manövrierunfähig im Orbit gegenüber. Schiffsarzt Raimund, auch Pille genannt, kümmerte sich sofort um die Verletzten, die auf die Krankenstation gebracht wurden. Maschinist Hardl lag regungslos auf dem Behandlungstisch und Raimund bewegte den Tricorder langsam über den Körper des Patienten. "Keine innere Verletzungen, Fußpilz, 18 und 32 Kariös und ääh, keine Hirntätigkeit! Kommt aber nicht vom Angriff, das muß schon länger so sein. Bereiten sie schon mal einen Einlauf vor." wies er seine hübsche Krankenschwester Fräulein Jung an und kniff ihr nochmal zärtlich in den üppigen Hintern.

Während Fräulein Jung sich die Gummihandschuhe überzog, ging Raimund fast einer ab und auf der Brücke ging's drunter und drüber. Cheffingenieur Bobby gab seinen Schadensbericht ab: "Captain, die Siliziumkristalle sind gebrochen, der Warp-Antrieb ist ausgefallen, die Torpedos haben zu wenig Energie und vier Kisten Glühwein sind draufgegangen.

Für die Reparatur brauchen wir mindestens sechs Tage Zeit." "Bobby, ich gebe dir vier Stunden, dann muß alles wieder laufen!" "O.K. Captain,.... ich machs in zwei!" Die komplette Crew arbeitete auf Hochtouren. Kabel wurden gelötet, Rohre verlegt und Siliziumkristalle

DIE ALTERNATIVE BEI KURZSICHTIGKEIT



Neues Sehgefühl *ohne*
Operation / Brille / Contactlinsen
durch moderne

Wir machen's möglich!

Gerhard Schweiger
und sein Team

- *Augenoptikermeister*
- *staatlich geprüfter Augenoptiker*
- *geprüfter Contactlinsenspezialist*
- *VDC-Mitglied*



ORTHOKERATOLOGIE

Schweiger
Augen
optik
Brillen
Contactlinsen
binokulare
Refraktion
Computer-Sehtest
Mineralien

Stephanstraße 35 · 90478 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 4 72 00 97

www.optikschweiger.de

geklebt. Auf dem Kampfschiff TVG liefen ähnliche Szenen ab. Mit Eile reparierte der klingonische Chefmechaniker Heiner die veralteten Dieselmotoren. "Wenn jetzt bloß ein Bosch-Dienst in der Nähe wäre." dachte er sich und faucht nebenbei noch seine Azubis Adam und Gerhard zusammen. "Es liegt kein Eis, es liegt kein Schnee, es darf gerannt werden. Bewegt euch!"



Mit den nun aerodynamisch günstigen Föhnfrisuren ging den beiden die Arbeit zusehens leichter von der Hand und das Raumschiff TVG kam langsam wieder in Normalzustand. "Nur am schreier der Alde, kann si die Schuh net selber zuschnüehn, aber rumschreier." flüsterte Adam genervt zu Gerhard. "Captain, Captain, die TVG hat ihren Schutzschirm wieder aufgebaut." bibberte Aki.

Wie zwei nervöse Revolverhelden in einem guten Western standen sich die beiden Raumschiffe gegenüber. Eine Zerreißprobe für die Nerven der beiden Crew's. Jedes Schiff hätte jeden Moment zum finalen Schlag ausholen können. Totenstille. Bis Elektriker Harald beim löten eines Kabels tierisch einen fahren ließ und alle auf der Brücke zusammenzuckten und erschrocken aufschrieten.

Vor allem Feldi kriegte sich fast nicht mehr vor schreien ein und musste mit dem berühmten Schultergriff von Commander Fleck ruhig gestellt werden. "Sorry, des Sauerkraut und die Buttermilch, des verträgt si hald net!", war das einzige was ihm über die Lippen kam und er machte weiter seine Arbeit. Die Wache Bene, die auf dem Weg zur Brücke noch kurz bei Küchenchef Sibbi vorbeischaute, brachte endlich die gute Nachricht zu Captain Zottl: "Hallo mei Kapitän, hick's, der Bobbo had mir gsachd ich soll dir sagn, hick's, etz läfts widder, ne. Allmächd, bei euch stinkt's fei! Da geh i glei widder." und fort war er. Logbuch des Captains, Sterndatum: drei Dunkle, a Weizenmaß. Nun stellte sich die Frage, wie man mit dieser schwierigen Situation umgehen sollte.

Eine heftige Diskussion entbrannte, bei der alle durcheinander redeten. Bis das magische Wort fiel. Plötzlich waren alle ruhig und schauten sich an. Keiner bis auf Captain Zottl hatte bisher irgendetwas davon gehört. Nicht tödlich, aber ungemein schmerzhaft und gemein. Der Roland-Bader-Torpedo. Er bohrt sich durch die Schiffswand und lässt unaufhörlich a rechts Gschmarri aus seinen Lautsprechern und ist somit als psychologische Waffe zu verstehen. Nach der Anweisung von Captain Zottl bereiteten die Gefreiten Maurer und Burckhardt die Geheimwaffe im Torpedoraum vor.

Zärtlich, unter Aufsicht von Waffenmeister Jonny, rieben sie den Torpedo mit Vaseline ein und hoben das schwere Stück mit einem Kran ins Torpedorohr. "Endlich kummd des Glump wech. Da stell mer dann an Glühwein hi." sagte Jonny mit einem Funkeln in den Augen. Navigationsoffizier Fischer zählte den Countdown herunter und schickte das Weihnachtsgeschenk los. Auf dem Bildschirm konnten sie verfolgen, wie der Torpedo den Schutzschirm durchbrach und auf der TVG im Bereich der Umkleidekabinen einschlug. Zunächst keine Reaktion.

Doch dann trieb die TVG langsam in den Weltraum ab. Was auf dem Schiff nun abging, übersteigt die Vorstellungskraft eines jeden anwesenden. "Mir häddn a den Carsten-Trappe-Torpedo losschicken könner, aber des wär zu hard worn für die armen Bleidln." beschwichtigte Captain Zottl die jubelnde Crew. "Und etz feiern mir Weihnachten! Fischer, Kurs 1.4.2.8.587, Warp 5. Auf zum Glühweinfassen. Auf zu neuen Abenteuern!"

Impressionen von der Adventfeier



Besinnlich, sportlich und unterhaltsam wurde die Adventfeier des Hauptvereines gestaltet.



Wie die Bilder zeigen, war für jeden wieder etwas dabei.

Die besinnliche Seite gestalteten die "Reindl's - Vater und Sohn". Für den sportlichen Beitrag sorgte Oktavia Brandstätter mit ihren jugendlichen Cheerleadern und "last but not least" den unterhaltsamen Beitrag gestaltete Wolfgang Rozsypal mit der Theatergruppe der Handballabteilung, sie wurde durch Gast-schauspieler ergänzt.





SKI

Abteilungsleiter: Hans Freiberger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de

Wandern mit Falke

In den letzten Vereinsnachrichten habe ich einen Rückblick auf die letzten Wanderungen gegeben und mit einer Übersichtskarte versucht zu veranschaulichen, wo unsere Ziele und Aktivitäten stattfinden. Wie sie ablaufen und organisiert sind, habe ich bei meinen vorhergehenden Beiträgen bereits anklungen lassen.

Die Besonderheiten unserer letzten Wanderungen im Herbst war zuerst die Wanderung zur Osterhöhle, die durch die Teilnahme einiger Enkelkinder bereichert wurde. Diese beteiligten sich aktiv bei der Wegsuche und Führung der Gruppe. Dafür konnten sie bei einer inszenierten Schatzsuche den Umgang mit LWS-Geräten (Lawinensuchgeräten) unter Beweis stellen. Das schöne Wetter und eine spezielle Führung durch die Osterhöhle unter fachkundiger Leitung der netten Wirtin machten diesen Wandertag zu etwas Besonderem.

Die Nachtwanderung vom Moritzberg durch Himmelgarten und der "Schönen Au" war bei sternenklarer Nacht für Romantiker ein Erlebnis besonderer Art, nachdem uns vorher "Erich Sabitzer" mit seiner Musik bereits richtig in Stimmung gebracht hatte. Lieber Erich dafür nochmals herzlichen Dank.

Bei der nächsten Wanderung konnten wir nochmals den Herbst in seiner vollen Pracht genießen. Wir wanderten von den bunten Laubwäldern auf den Höhen des Steigerwaldes durch die von der Sonne beschienenen Weinberge unserem Mittagsziel entgegen. Eine kleine Nachlese in den durchwanderten Weinbergen wurde von den Wanderern freudig wahrgenommen.

Es geht nicht immer nur alles bei hellem Sonnenschein und funktioniert mit der Perfektion eines Uhrwerkes. Das hatten wir bei unserer letzten Wanderung nach Kirchenreinbach gesehen. Nachdem wir in der Wirtschaft zur "Goldenen Krone", die besonders zu empfehlen ist, einen ehemaligen Falkefußballer begrüßten, mussten wir hinaus in einen grauen regnerischen Dezembertag. Wir hatten dann mit schwierigen und steilen Wegen zu kämpfen. Regen und Schnee setzten uns zu und noch anderer Schwierigkeiten und Probleme mussten wir bewältigen. Doch durch den Einsatz und der Mithilfe aller kamen wir alle zufrieden und mit guter Laune bei Einbruch der Dunkelheit in Etzelwang an. Hier bestiegen wir den Pendolino und waren "Ratz, Fatz" in Nürnberg.

Ich glaube, wir machen im Neuen Jahr so weiter und dazu die nächsten Wandertermine:

- | | | | |
|-------------|------------|-------------|------------------------|
| 1. Mittwoch | 8. Februar | um 9.20 Uhr | am Bahnhof Gleißhammer |
| 2. Mittwoch | 8. März | um 9.20 Uhr | am Bahnhof Gleißhammer |
| 3. Mittwoch | 5. April | am 9.20 Uhr | am Bahnhof Gleißhammer |

Bis bald und Auf Wiedersehen!
Euer H. Späth



Hallo, ihr Freunde des Skisportes, nun ist sie wieder da, unsere Hauptsaison.

Erst einmal wünsche ich allen unseren Freunden, Bekannten und Mitgliedern unserer Skiabteilung ein frohes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2006. Möge dieser Wunsch uns das gesamte Jahr hindurch begleiten und uns vor Unbehagen, Verletzungen und schlechten Geistern bewahren, so wie es uns im weitesten Sinne während des vergangenen Jahres begleitet und bewahrt hat.

Bevor wir uns unseren Zielen für das Jahr 2006 zuwenden, werden wir nochmals zurückblicken auf unsere Erlebnisse während des Jahres 2005.

Beginnen wir bei unserem Hauptthema, dem Skifahren, so denken wir mit Freude zurück an die Skigemeinschaftsfahrt nach Bad Hofgastein. Neu in den Kreis der Teilnehmer wurde die Melanie und neu in den Kreis der Skifahrer wurde nach einem erfolgreichen Skikurs die Nina aufgenommen, Oma und Opa Funke sind stolz.

Im weiteren Verlauf des Winters erinnere ich mich an die Tourenskitage am Wilden Kaiser. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, in kleiner Gemeinschaft die unberührte Natur im Naturschutzgebiet des Wilden Kaisers erleben zu dürfen.

Wir steigen mit fellbesohlenen Skiern die Berge hoch und setzen bei der Abfahrt unsere Spuren in den tiefen Schnee. Übernachtet wird in einer zünftigen Berghütte. Offensichtlich hat die Werbung um neue Tourenskifahrer Früchte getragen.

Bei unseren geplanten Tourenskitagen im Februar und März 2006 haben sich Josef Bias und Bernd Müller angemeldet. Ihr seid herzlich willkommen.

Im April wird der Skibetrieb normalerweise eingestellt.

Die Skiabteilung ist auf Sommerbetrieb geschaltet.

Jedoch auch während dieser Zeit ist die wöchentliche Skigymnastik Pflicht, sie hält uns fit. Die Skigymnastik betreiben wir das ganze Jahr über, mit Ausnahme der Ferienzeiten. Während der Ferien trafen wir uns ebenfalls dienstags zu kleinen Radtouren in die nähere Umgebung. Auch zu diesen Unternehmungen konnten wir neue Teilnehmer gewinnen. So trat Josef Bias mit uns das erste mal in die Pedale, ebenso Rudolf Göllner, ein



Arbeitskollege von Bernd Müller.

So verging der Sommer und bis man sich umsah mussten schon die Vorbereitungen zu unserer großen Herbstwanderung und zum Herbstfest getroffen werden.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Funkes, vielen Dank Agnes und vielen Dank Siegi für euer Engagement. Ihr müsst ja einen sehr guten Draht zum Petrus haben, denn das Wetter zur Wanderung war einmalig schön. Auch der Draht zum "Boxbeutelexpress" war wieder

hervorragend. Besonders das Mittagessen im Weinberg ist unvergesslich.



Leider liegt nicht nur Wahrheit im Wein, sondern auch Alkohol und wie dieser Stoff die Glieder und Köpfe beeinflusst konnten wir auf der Heimfahrt feststellen. Für unser Herbstfest am 28. Oktober hatten wir wieder die Häckerwirtschaft der Freimanns im steigerwälder Ingoldstadt ausgewählt.

Der Zuspruch zu dieser Veranstaltung war wie immer stark, unserem Erich Sabitzer auch von dieser Stelle nochmals recht

herzlichen Dank für die hingabevolle musikalische Gestaltung des Abends. Leider konnte seine Erika aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein und ihm mentale Unterstützung geben, er hat es aber trotzdem besonders gut gemeistert.

Mit dem Dezember schließt sich nun der Kreis unseres Rückblickes, langsam mausert sich der Dezember offensichtlich zu einem echten Wintermonat. In den Alpen schaut es zur Zeit noch sehr gut aus, hoffen wir für unsere Unternehmungen mal das beste.

Wenn wir nun vom Vergangenen zum Künftigen schwenken, dann gleichen sich viele unserer Vorhaben mit denen aus der Vergangenheit. So wird unser erstes Ziel wieder Bad Hofgastein, der Gasthof Harbaches sein.



Vermissen werden wir dieses Mal die Hammers aus Zimmer 8. Trude Hammer wurde im Bereich des Schultergelenkes repariert (operiert) und braucht unbedingt ihren Karl zur Pflege.

Von dieser Stelle aus wünschen wir der Trudl gute Genesung. Neu im Kreis der Skifahrer wird Nora Engelbrecht, die Schwägerin von Josef Bias sein. Die Melanie bringt ihren Freund mit und Gerhard Kunsteiger wird es wieder mit dem Skifahren versuchen. Zur Sicherheit hat er seinen Skilehrer dabei, es ist ein Könnner ehemals aus dem Bayerischen Hochland. Wir kennen in alle, es ist Dieter Blaschke. Ansonsten besteht die Gruppe aus den Gästen der vergangenen Jahre.



Die Termine zu den Tourenskitagern in den "Wilden Kaiser" sind ebenfalls definiert. Die erste Tour beginnt am Donnerstag, den 2. Februar und endet am Sonntag, den 5. Februar 2006. Die zweite Tour beginnt am 2. März und endet am Sonntag, den 5. März.

Im April wird der Skibetrieb normalerweise eingestellt.

Doch wie in den Jahren zuvor wird die Skigymnastik das ganze Jahr über stattfinden und das Programm der ferienbedingten Radtouren wird ebenfalls beibehalten. Unsere weiteren Aktivitäten werden in den nächsten Ausgaben der Vereinsnachrichten angekündigt.

Gruppe – Gymnastik konditionelles Training:

Das zweite Standbein der Skiabteilung, die Gruppe um Sandra Glauber und Martina D'Orfeo konnte leider nicht rechtzeitig einen eigenen Beitrag abgeben. Wir verstehen das Zeitproblem und die Belastung innerhalb der Familien, deshalb sind wir froh, dass auch bei dieser Gruppe die "körperliche Fitness" einmal in der Woche trainiert wird. Dies geschieht am **Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr** in der Scharrerschule, untere Halle.

Interessenten(innen) sollten Sandra Glauber ansprechen Tel. 0911-4089961. Sandra Glauber mit ihrer Familie wünschen wir nach ihrem Umzug viel Glück im neuen Heim.

Hans Freiburger

Sportpraxis – Aus- und Fortbildung für Übungsleiter

1. Lizenzstufe

- Ausbildung zum Übungsleiter "Allgemein" ("A") Kompaktkurs und
- Ausbildung "Allgemein" ("A") für Teilnehmer über 45 Jahre 137 Stunden zum Breiten- / Freizeitsport
- Ausbildung zum Übungsleiter "Fachsport" (F-Grundstufe) 30UE überfachliche Grundstufenausbildung in Verbindung mit den Fachverbänden

2. Lizenzstufe

- ÜL-Zusatzausbildung "Sport für Ältere" 60 Stunden / Schwerpunkt Seniorensport
- ÜL-Zusatzausbildung "Prävention" 60 Stunden / Schwerpunkt Gesundheitssport (Haltung und Bewegung, Herz-Kreislauf, Entspannung, Kinder-Jugendliche / bsi)

Zusatzqualifikation

- Nordic-Walking-Trainer-Ausbildung, 25 Stunden und Prüfung / 3-tägig, speziell für Übungsleiter in Sportvereinen und Verbänden

Sonstige Lehrgänge

- ÜL-Fortbildung / Lizenzverlängerung, Zielgruppe Übungsleiter "A", "J", "Turnen", "Seniorensport" und "Prävention"
- ÜL-Wiedereinsteigerlehrgänge, Zielgruppe Übungsleiter "A", "J", deren Lizenz verfallen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäftszimmer

RUNNING NORDIC WALKING TRIATHLON SKILANGLAUF

FINISH-LINE

Wir bieten Ihnen neben kompetenter Beratung in Sachen Durchhalte-
vermögen auch individuell angepasste Laufschuhe per Videoanalyse.

Kompetenz im Ausdauersport

Wilhelm-Spaeth-Str. 15, 90461 Nürnberg, Telefon (09 11) 49 93 12, Telefax 47 66 36,
www.finish-line.de, e-Mail: info@finish-line.de





Nordic Walking

Abteilungsleitung: Sissy Baumann

Platz d. Opfer d. Faschismus 4, 90461 Nürnberg

Finish Line, Wilh.-Späth-Str.15 90461 Nürnberg

Tel.0911 / 499312 / Fax 476636 / www.finish-line.de

Nordic Walking - Eine neue Trendsportart -

Seit Jahren hat sich der Laufsport bei uns in Deutschland als neue Trendsportart etabliert. Was in den 80er Jahren aus den USA kam, ist mittlerweile zu einer Welle der Begeisterung heran gewachsen.

Leider haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen, um Sport treiben zu können. Viele klagen über zu hohes Gewicht, andere haben Probleme mit den Knien oder dem Rücken.

Dies alles berücksichtigt eine neue Sportart aus Skandinavien, das Nordic Walking.

Wie bei allen neuen Dingen musste sich Nordic Walking zunächst gegen einige Vorurteile durchsetzen. Doch nur all zu schnell wurde den Kritikern klar, dass es sich hierbei nicht um eine Marketingstrategie der Sportfirmen handelt, sondern um eine ernsthafte Alternative oder Ergänzung zum Joggen. Durch den Einsatz der Stöcke, ähnlich dem Skilanglauf, werden die Knie entlastet und der Oberkörper gleichzeitig gestärkt.

Diese Argumente basieren auf wissenschaftlichen Studien und dürften wohl die letzten Zweifler von den Vorteilen des Nordic Walking überzeugt haben. Auch hier gilt, nur die richtige und auf die Person abgestimmte Ausrüstung bringt den sportlichen Erfolg.

Hierfür stehe ich als Nordic Walking B-Lizenz Trainerin und Inhaberin des Fachgeschäftes für Ausdauersportarten, FINISH LINE, mit Kompetenz und Erfahrung zur Seite.

Jeden Montag um 18.45 Uhr trifft sich die Nordic Walking Abteilung am Nürnberger Tiergarten. Die Dauer des Kurses beträgt ca. 90 Minuten.

Darüber hinaus startet am 1. April 2006 der 3. New Balance Nordic Walking Cup am Nürnberger Tiergarten. Am 29.04.2006 findet eine Tour über den Moritzberg im Nürnberger Land statt. Auch hierzu sind alle Nordic Walking Fans herzlich eingeladen.

Viel Spaß beim Nordic Walking wünscht Sissy Baumann !

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Nachtspeicherheizungen

Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11

90480 Nürnberg, Fernsprecher 40 46 76

Bankkonto:

Stadtparkasse Nürnberg 1 032 730

HypoVereinsbank

Konto-Nr. 346/113 700



KINDERTURNEN

Abteilungsleiterin: Jutta Lutz
Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg
☎ 49 28 64

Kinderturnen DJK Falke

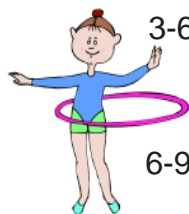


In der

Scharrerschule, untere Turnhalle

findet jeden Mittwoch (außer in der Ferienzeit) unser Kinderturnen statt.

Mitmachen können alle Kinder im Alter zwischen



3-6 Jahren in der 1. Gruppe von 17.00 - 18.00 Uhr

und

6-9 Jahren in der 2. Gruppe von 18.00 - 19.00 Uhr.



Kommt und macht mit!

Ansprechpartner: Jutta Lutz, Tel. 49 28 64
Sandra Glauber, Tel. 40 89 961



Tiergarten-Apotheke

Klaus Langer

Zerzabelshofer Hauptstraße 1 • 90480 Nürnberg-Zabo

Telefon (0911) 40 62 51 • Fax (0911) 40 62 91

<http://www.mon.de/mfr/>



WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Abteilungsleiter: Georg Lang

Neumarkter Str. 25, 90480 Nürnberg, ☎ 46 20 140

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Unser Weihnachtsabend am 13.12. war wieder ein netter fröhlicher Abschluss des Jahres 2005. Gute Laune – gutes Essen und gute weihnachtliche Vorträge sorgten für einen gemütlichen Abend, wofür ich mich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken möchte. Gemeinsam geht alles besser!

Sicher haben Sie die Feiertage und den Jahreswechsel gut überstanden um im kommenden Jahr wieder fleißig die WS Gymnastik zu besuchen. Nach dem Fasching werden wir am 14.3. wieder loslegen und bis zu den Ferien auch wieder 3 – 4 Kegelabende einlegen um unsere neue Kegelkönigin Mimi zu fördern. Vielleicht entsteht auch einmal eine sehr schlagkräftige Kegelmannschaft im Kranzschieben? Noch einige Worte zu unserer Wirbelsäulengymnastik und unserem Korrigieren.

Bitte sehen Sie dies nicht als Schikane an, denn nur korrekt ausgeführte Übungen helfen uns bei



der Kräftigung unseres Rückens. Wir Übungsleiter besuchen laufend die vom Bayerischen Landessportverband angebotenen Fortbildungslehrgänge um stets aktuelle Übungen an Sie weitergeben zu können. Langjährige Treue unserer Mitglieder und Gäste der WS Gymnastik bestätigen uns, dass wir richtig arbeiten und die Teilnehmer sich auch wohlfühlen. Mit der Hoffnung auf zahlreichen Besuch unserer Übungsabende 2006 erwarte ich, und meine Mädels Ingrid und Rosi, Sie am 14.3. zur gewohnten Zeit mit neuem Schwung.

Schorsch Lang

Geschäftsausstattungen · Flyer · Mailings · Broschüren
Kopien · Trauerdrucksachen · Etiketten · Einladungen · Karten...
Ein- oder mehrfarbig, klein oder groß...

Alles kein Problem.



Schuster-Druck GmbH

Satz · Offsetdruck · Digitaldruck
DTP · Weiterverarbeitung

Castellstraße 10, 90451 Nürnberg
Fon 0911/64268-28, Fax -27
www.schuster-druck.de
info@schuster-druck.de



...gerne für Sie da

GOLDBACH - APOTHEKE



Zerzabelshofstr. 25
Tel 46 46 47

90478 Nürnberg
Fax 46 77 47

www.goldbach-apo.de



Marthastraße 32
90482 Nürnberg
Tel.: 0911-544660

Öffnungszeiten
Di-Fr 8.00 bis 17.30
Sa 7.00 bis 12.30

Salon Inge
Inhaberin
Birgit Schwarz

Witze-Ecke:

Bill Gates will bei „Wetten dass“ mitmachen. Womit denn? Er will von zehn Windows-95-Bugs mindestens sieben an den Wutausbrüchen der Anwender identifizieren.

Der Mittelstuermer humpelt vom Fussballplatz. Besorgt kommt ihm der Trainer entgegen und fragt: „Schlimm verletzt?“ Der Mittelstuermer: „Nein, mein Bein ist nur eingeschlafen!“

SCHÜTTLER

Baubeschläge

Gerüstbau

Mittelfranken / 382212 / 421876 / Schüttler / 024 / 2005-08-09 / NN

Tel. 09 11 / 9 46 47 30
Fax 09 11 / 9 46 47 35
Schweiggerstraße 31
90478 Nürnberg



30 Jahre



SCHWIMMEN

Abteilungsleiter: Karl Hammer

Gleißhammerstr. 131b, 90480 Nürnberg

☎ 40 83 37

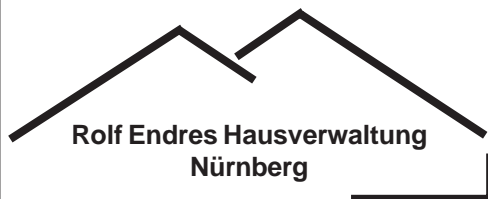
Fitness im Wasser – Sport für jedes Alter.

Eintauchen und wohlfühlen – Schwimmen nicht nur als Ausgleichssport!

Viele treiben überhaupt keinen Sport, weil ihnen die meisten Sportarten zu beschwerlich sind. Hier ist Schwimmen die ideale Empfehlung. Schwimmen macht nicht nur Spaß, Schwimmen ist auch gesund.

So treffen sich die Falke-Schwimmer jeden Donnerstag von 20-21 Uhr im Altenfurter Hallenbad. Da wir ja keine Wettkampfschwimmer sind, kann jeder, der was für seine Gesundheit tun will, teilnehmen. Ich würde mich freuen, wenn viele Mitglieder zum Schwimmen kommen würden.

- KH -



**Rolf Endres Hausverwaltung
Nürnberg**

**Rolf Endres Hausverwaltung
Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg**

Tel.: 0911 / 6494836

Fax: 0911 / 6494845

e-mail: info@endres-hausverwaltung.de

www.endres-hausverwaltung.de

Sie suchen eine flexible, leistungsstarke, zuverlässige Hausverwaltung für Ihre Immobilie oder Eigentümergemeinschaft im Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir unterbreiten Ihnen gerne unverbindlich ein Angebot!

Tätigkeitsschwerpunkte:

- **Verwaltung von Wohneigentumsanlagen von 2 - 250 Wohneinheiten**
- **Garagenanlagen, incl. Tiefgaragen**
- **Gewerbeobjekte**
- **Mietverwaltung von Eigentumswohnungen und Mietshäusern**



GYMNASTIK

Damen- und Seniorengymnastik

Übungsleiterin Erna Bauer, Fallrohrstraße 76

90480 Nürnberg Tel. 0911 – 40 34 15

Seniorengymnastik: Übungsleiterin Rotraut Kraft Tel. 0911 - 47 18 26

Allgemeine Gymnastik: Übungsleiterin Hilde Götz Tel. 09131 - 4 76 19

Im Bereich der Damengymnastik hat sich eine organisatorische Änderung ergeben. Die langjährige Abteilungsleiterin der Gymnastikabteilung **Erna Bauer** ist von der Funktion als Abteilungsleiterin zurückgetreten. Sie betreut jedoch weiterhin die **Damen ihrer Gymnastikabteilung**.

Die Seniorengymnastik, ausnahmslos Damen, wird wie bisher von Rotraut Kraft betreut. Die Koordination im Sinne einer Verbindung zwischen den Gymnastikabteilungen, dem vereinsführenden Vorstand und den übrigen Abteilungen übernimmt **Hilde Buchner**. Hilde Buchner hat neben ihrer Aufgabe als Frauenbeauftragte auch die Aufgabe übernommen die Aspekte der Gymnastikabteilungen bei den Vorstandssitzungen zu vertreten. Die Beiträge zur Vereinszeitung werden im Wechsel zwischen den Übungsleiterinnen gestaltet. Hilde Buchner nimmt gerne auch andere Beiträge in ihr Management auf und leitet es den Pressewarten zu.

Dieses Mal berichtet Rotraut Kraft über die Seniorengymnastik

Auf Wunsch und Anraten von Hilde Buchner darf ich dieses Mal auch von meiner Seniorengymnastik berichten, was mich natürlich sehr freut auch mal in aller Öffentlichkeit uns darzustellen.

Wir sind eine Gruppe von 23 Frauen, die sich jeden Montag von 10.30 – 12.00 Uhr im Kunigundensaal treffen. Dieser Saal der Gemeinde St. Kunigund liegt gegenüber dem Scharrerschulhaus zentral im Wohnbereich der Teilnehmerinnen aus Gleishammer. Zu der Seniorengymnastik brauchen wir ein Terraband und eine Matte.

Wir sind eine "pfundige Gruppe" – dies hat nichts mit dem Gewicht zu tun, sondern ist der Ausdruck für eine gute Gemeinschaft – und haben viel Spaß miteinander. Jeden Neuzugang würden wir freudig bei uns aufnehmen! Also, auf geht's, besucht uns mal unverbindlich und entscheidet euch dann!

Eure Rotraut Kraft – Übungsleiterin.

Anmerkung der Redaktion:

Die Teilnehmerinnen würden sich auch über jedes Grad Celsius freuen, welches sie über dem Gefrierpunkt vorfinden, denn im Winter scheint dies nicht nur eine Seniorengymnastik zu sein, sondern auch eine Härteübung. Die Teilnehmerinnen werden es dem Stadtpfarrer von St. Kunigund danken.

Unsere Sportstunden sind:

- Frauen: Montag, 19.00 Uhr, Neues Gymnasium, Halle 2 (Weddigenstraße)
(Leitung: Erna Bauer, Tel. 40 34 15)
Donnerstag, 19.30 Uhr, Scharrerschule obere Halle
(Leitung: Hilde Götz, Tel. 09131 / 4 76 19)
- Senioren: Montag, 10.30 Uhr, Pfarrhaus St. Kunigund, Scharrerstraße
(Leitung: Rotraut Kraft, Tel. 47 18 26)
Dienstag, 9.30 Uhr, CPH, Königsstraße 64
(Leitung: Erna Bauer, Tel. 40 34 15)



*Bitte denken Sie bei Ihrem Einkauf
an unsere Inserenten!*



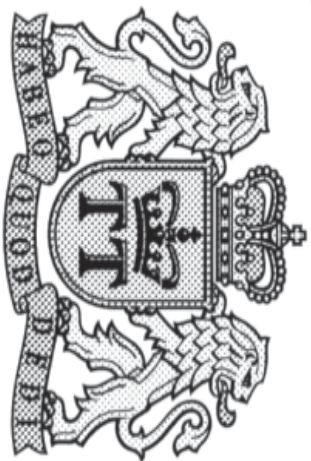
Friseursalon

Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten
Bingstr. 30
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

auch Hausbesuche möglich



Thurn und Taxis
PILSENER



HANDBALL

Abteilungsleiterin: Petra Kokl

Hannbergerstr. 6a, 91093 Hessdorf

☎ 09 135 / 16 17, E-Mail: Handball@djk-falke.de

Hallo Handballer/innen,

wieder ist ein Jahr vorüber und die Handballer haben sich recht gut übers Jahr gebracht. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Trainern, Schiedsrichter, Zeitnehmern und Helfern recht herzlich für ihre Arbeit danken.

Auch den Fans, die unermüdlich anfeuern und unterstützen ein Dankeschön. Besonders möchte ich auch den Helferinnen und Helfern des diesjährigen Weihnachtsmarkts am ZeltnerSchloß danken dafür, dass sie in der Kälte ausgehalten haben. Ich wünsche allen Mitgliedern der Handballabteilung ein gesundes und erfolgreiches 2006.

Petra

Wir bauen Ihre Träume!



Massiv gemauert zum garantierten Festpreis!



**Fordern Sie Ihren 100 seit. Katalog mit
Baubeschreibung und Referenzliste an!**



NORIPLANA Massivhaus
www.noriplana.de 0911/9955228



DJK FALKE im Überblick

Abteilungen & Ansprechpartner



CHEERLEADING

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter
Hennenbühlstr. 7, 85051 Ingolstadt
☎ 0175 / 59 38 479, Cheerleading@djk-falke.de



FUSSBALL

Abteilungsleiter: Matthias Meyer
Am Wasserturm 25, 90455 Nürnberg
☎ 0179 / 596 45 65, Fussball@djk-falke.de



GYMNASTIK

Damen- und Seniorengymnastik
Übungsleiterin: Erna Bauer, ☎ 0911 / 40 34 15
Seniorengymnastik
Übungsleiterin: Rotraut Kraft ☎ 0911 / 47 18 26
Allgemeine Gymnastik:
Übungsleiterin: Hilde Götz ☎ 09131 / 47 619



HANDBALL

Abteilungsleiterin: Petra Koki
Hannbergerstr. 6a, 91093 Hessdorf
☎ 09 135 / 16 17, Handball@djk-falke.de



KINDERTURNEN

Abteilungsleiterin: Jutta Lutz
Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg, ☎ 49 28 64



NORDIC WALKING

Abteilungsleiterin: Sissy Baumann
Finish Line, Wilh.Späth-Str.15 90461 Nürnberg
☎ 0911-499312 / Fax 476636



SCHWIMMEN

Abteilungsleiter: Karl Hammer
Gleißhammerstr. 131b, 90480 Nürnberg
☎ 40 83 37



SKI

Abteilungsleiter: Hans Freiburger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, Ski@djk-falke.de



TENNIS

Abteilungsleiter: Ferdinand Bova
Schloßstr. 50, 90478 Nürnberg, ☎ 46 44 44



TISCHTENNIS

Abteilungsleiter: Martin Plobner
Walter-Meckauer-Str. 11, 90478 Nürnberg,
☎ 0174 / 323 62 53, Tischtennis@djk-falke.de



VOLLEYBALL

Ansprechpartnerin: Petra Reiser
☎ 40 32 86



WIRBELSÄULEN-
GYMNASTIK

Abteilungsleiter: Georg Lang
Neumarkter Str. 25, 90480 Nürnberg,
☎ 46 20 140



DJK FALKE -

News



Von dieser Stelle aus grüßt Christian Freiberger, der Pressewart von DJK Falke, alle Vereinsmitglieder deren Freunde und alle die ihn kennen aus seinem derzeitigen Domizil Sydney in Australien. Als Gruß hat er uns vom Jahreswechsel - Feuerwerk einige Bilder gesandt.

Viele Grüße und Glückwünsche für das Jahr 2006

Euer Christian Freiberger



Gaststätte

Falke Saalbau

Sudetendeutsche Straße 60
90480 Nürnberg - Telefon 40 74 60

deutsche und griechische Küche
schattiger Biergarten
vollautomatische Kegelbahn
Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art
(für ca. 40 und 60 Personen)
Saal für Hochzeiten etc. (für ca. 350 Personen)

geöffnet:
Dienstag - Freitag 11 - 24 Uhr und
Samstag & Sonntag 9.30 - 24 Uhr
durchgehend warme Küche
Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Wirtsfamilie Ntallas



Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN
SALON
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98
Waldluststraße 44 • Nürnberg

Es ist unser Job...

....

A L L E S



Auch für Werbepartner
bedrucken wir T-Shirts,
Sweat-Shirts etc., nach Ihrer
Vorlage oder wir erstellen
ein Logo nach Ihren
Wünschen.

Besonders günstige Angebote
und Auslauf-Ware haben
wir immer auf Lager-----
Ein unverbindlicher Anruf
rentiert sich.....

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58

Loma-Sport